

lichtwerk ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



!!! Neu in der Kamera !!!

HUNDSCHULDIG

Avril ist eine leidenschaftliche Anwältin, die jedoch immer wieder hoffnungslose Fälle an Land zieht. Da ihr Chef bereits mit Kündigung droht, schwört sie, ihren nächsten Fall zu gewinnen. Doch dann steht der verzweifelte Dariuch mit seinem treuen Hund Cosmos in ihrem Büro. Der Vierbeiner hat drei Menschen gebissen und soll eingeschläfert werden. Die Chancen auf Freispruch sind gleich null, aber ein einziger Blick in Cosmos' traurige Augen lässt Avril ihre guten Vorsätze vergessen. Sie will ihren zotteligen Mandanten mit allen Mitteln retten und stürzt sich in die Arbeit. Schnell zieht der Fall größere Kreise. Als sich neben Hundepsychologen, Juristen, Tierschützern und Politikern auch noch die Presse einmisch, droht der Prozess völlig aus dem Ruder zu laufen. „Aber dieses Zerschossene gehört letztlich zum ästhetischen Konzept von Hundschuldig, einer ziemlich einmaligen Melange aus ethischem Gerichtsfilm und greller Satire. Der sehr spezifische Humor des Sujets und der Inszenierung wird sich sicher nicht jedem erschließen, aber eine Chance geben sollte man diesem charmananten und originellen Film unbedingt.“ (filmstarts.de)

Schweiz 2024, R: Laetitia Dosch, D: Laetitia Dosch, François Damiens, Jean-Pascal Zadi u.a., 82 Min., FSK 12, Erstaufführung



WUNDERSCHÖNER

Nadine setzt alles daran, auch mit 50 noch jung, straff und attraktiv zu bleiben. Doch als ihr Mann Philipp sich einer Prostituierten zuwendet, stürzt sie in eine tiefe Lebenskrise. Was hat die andere, was sie nicht hat? Ihre Tochter Lilly beschäftigt sich unterdessen mit den Vorträgen ihrer Lehrerin Vicky (Nora Tschirner) über die Unsichtbarkeit von Frauen in der Geschichte und fragt sich, ob sie überhaupt sagen kann, was sie nicht will – etwa gegenüber ihrem Freund Enno. Dieser sitzt während der Projektstage in einem Kurs über „toxische Männlichkeit“, geleitet von Vicky's neuem Kollegen Trevor, der schnell ihr Interesse weckt. Doch eigentlich vermisst Vicky ihren Partner Franz, der sich auf unbestimmte Zeit in die Berge zurückgezogen hat, da sie nicht mehr sicher ist, ob isolierte Zweisamkeit das richtige Lebensmodell für sie ist. Isolation spürt auch Julie in ihrem neuen Job als Aufnahmeleiterin einer TV-Show. Der Umgang mit einem übergriffigen Kollegen verstärkt ihre Selbstzweifel: Ist sie wirklich zu schwierig, zu empfindlich, zu laut? Doch selbst, wenn sie ihre Stimme erhebt, will niemand so recht zuhören. Das Zuhören fällt auch Sonja und Milan schwer, die sich inzwischen getrennt haben. Bei einer Familientherapie versuchen sie, eine gemeinsame Sprache zu finden, doch als Sonja von Milans neuer Partnerin erfährt, trifft es sie hart. Aus Angst allein zurückzubleiben, wagt sie sich selbst ins Dating – und erkennt dabei, dass sie etwas ganz anderes sucht.

D 2025, R: Karoline Herfurth, D: K. Herfurth, Anneke Kim Sarnau, Emilia Schüle u.a., 100 Min. FSK12, Erstaufführung

MARIA

Maria Callas (Angelina Jolie) ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Doch die Realität ist eine andere, denn am 16.9.1977 wird die völlig abgemagerte Sängerin tot auf dem Boden des Wohnzimmers ihres riesigen Pariser Apartments aufgefunden werden... Oscar-Preisträgerin Angelina Jolie spielt die Titelrolle in dem Film über die Diva, die als die größte Sängerin ihrer Zeit bezeichnet wird. Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt MARIA die wunderschöne und tragische Geschichte der Callas anhand ihrer letzten Tage im Paris der 1970er Jahre. abseits der (oft mit prächtigen Kostümen aufgemotzten) Operszenen ist Jolies Performance nahezu makellos: Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn Pablo Larraín nicht den Hattrick landet und nach Natalie Portman für Jackie und Kristen Stewart für Spencer auch mit dem dritten Teil seiner sogenannten Ladys-in-Heels-Trilogie eine Oscar-Nominierung für die Beste Hauptdarstellerin einfährt.“ (filmstarts.de)

USA 2024, R: Pablo Larraín, D: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino u.a. 123 Min., FSK 12, 2. Woche

JUROR #2

In Juror #2“ kämpft Familienvater Justin Kemp (Nicholas Hoult) während seiner Tätigkeit als Geschworener in einem vielbeachteten Mordprozess mit einem moralischen Dilemma. Er könnte seinen Einfluss in der Jury nutzen, um den des Mordes Angeklagten zu verurteilen - oder sich selbst der Tat bezichtigen.

USA 2024, R: Clint Eastwood, D: Nicholas Hoult, u.a. 115 Min., FSK 12, 5. Woche

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE F 2024, 104 Min., FSK 0, 8. Woche

KONKLAVE USA 2024, D: Stanley Tucci, Ralph Fiennes u.a., 121 Min., FSK 6, 13. Woche



FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD 72 Min, FSK 0

LICHTWERK-PROGRAMM | 13.2.2025 BIS 19.2.2025

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
SNEAK PREVIEW							20:00
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE				16:30			
FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD			16:00	14:30			
L.T.N.S.: HIGHLANDER		20:00					
JUROR #2			13:15				
KONKLAVE				14:30			
MARIA		16:15	18:00	11:30	16:15	16:00	16:15
	20:00	18:10	20:15	19:45	19:00	18:45	18:10
SCHILDESCHER FREIBAD						17:30	
K_M_G: ... FREIBAD	18:00						
SCHINDLERS LISTE		11:00					11:30
WUNDERSCHÖNER			12:45	12:00			
		15:45	15:30			15:00	15:45
	17:30		17:45	17:15	17:15		
	20:45	21:00	20:45	19:15	19:30	19:15	21:00

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

SING SING ab 20.2., Nachdem der Vorhang gefallen und der Applaus verklungen ist, kehrt John „Divine G“ Whitfield zurück in seine Zelle im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing. Hier verbüßt er eine langjährige Haftstrafe wegen eines Mordes, den er nicht begangen hat. Das Häftlingstheater ist sein einziger Lichtblick im eintönigen und von stiller Verzweiflung geprägten Gefängnisalltag. Allein auf der Bühne gelingt es John, sich für einen Augenblick an einen Ort weit entfernt von den hohen Mauern zu versetzen. Als der unberechenbare Clarence „Divine Eye“ Maclin dem Theaterprogramm beitrifft, gerät die kreative Routine der Gruppe aus dem Gleichgewicht - denn der Neuling besteht darauf, eine Komödie zu inszenieren. „Ein bewegender Film, der mit brillanten Darstellern und starker Kameraarbeit die Gefängniswelt fernab von Klischees eindrucksvoll zeigt.“ (filmstarts.de)



LIKE A COMPLETE UNKNOWN ab 27.2., Der Film spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 60er Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers BOB DYLAN (Timothée Chalamet) aus Minnesota vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation und gipfeln in seinem bahnbrechenden Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift.

LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

SNEAK PREVIEW 120 Min, FSK 18

L.T.N.S.: HIGHLANDER 116 Min, FSK 12

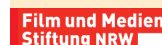
SCHILDESCHER FREIBAD 60 Min

kino_mit_gästen: **SCHILDESCHER FREIBAD** 60 Min

SCHINDLERS LISTE 195 Min, FSK 12

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 13,00€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 11,00€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €





SECHS RICHTIGE - GLÜCK IST NICHTS FÜR ANFÄNGER

Wer träumt nicht vom großen Lottogewinn! Millionen, seid umschlungen! Nie mehr arbeiten! Reichtum! Urlaub! Die schöne Welt! Wie im Fall von Familienvater Paul, der auf dem Weg in den Urlaub mit der Familie erfährt, dass er fünf Millionen Euro gewonnen hat, aber die Frist zur Einlösung fast verstrichen ist. Wie im Fall von Julie, die nicht nur den 10-Millionen-Euro-Jackpot geknackt hat, sondern direkt danach sogar von einem jungen Traummann begehrt wird. Wie im Fall von Ahmed, der mit zwei Freunden zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt entdeckt, dass er sechs Richtige im Lotto hat. Oder wie im Fall einer Gruppe von Pflégern, die sich den 60-Millionen-Euro-Gewinn ihres Patienten Henri einfach unter den Nagel reißen. Jedem winkt das große Glück, aber jeder muss feststellen, dass es auf dem Weg ein paar ziemlich große Hürden zu überwinden gilt...

F 2024, R: Maxime Govare, Romain Choay, D: Fabrice Eboué, Pauline Clément u.a., 103 Minuten FSK 16, Erstaufführung

DER BRUTALIST

Im Amerika der Fünfzigerjahre wagt László Toth in Pennsylvania einen Neuanfang. Ein Land, das ihn einerseits aufnimmt, andererseits aber seine künstlerische Integrität bedroht. Auf sich allein gestellt, versucht er sich in seiner neuen Heimat zu behaupten und die Beziehung zu seiner Frau Erzsébet wieder aufzubauen, die durch den Krieg und die wechselnden politischen Regime in Europa auf eine harte Probe gestellt wurde. Als der wohlhabende und prominente Industrielle Harrison Lee Van Buren Toths Talent als Baumeister erkennt, beauftragt er ihn mit einem Mammutprojekt: Zu Ehren seiner geliebten verstorbenen Mutter soll er ein Institut errichten, bestehend aus einer Bibliothek, einer Sporthalle, einem Auditorium und einer Kapelle. Durch Van Buren erhält László die Möglichkeit, seine kühnsten Träume durch monumentale brutalistische Architektur mit ihren klaren Linien und kantigen Formen zu verwirklichen.

USA 2024, R: Brady Corbet, D: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce u.a., 241 Minuten FSK 16, 2. Woche

DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH

Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges übernimmt kurz vor Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. Bei den Eltern der Kinder stößt diese Idee auf große Skepsis... 75 Jahre später, im Jahr 2010, recherchiert Ariadna, die Enkelin eines seiner damaligen Schüler, die bewegende Geschichte von Antoni Benaiges und entdeckt dabei, mit welch großen Widerständen dieser charismatische Mann zu kämpfen hatte.

Spanien 2023, R: Patricia Font, D: Luisa Gavasa, Laia Costa, Enric Auquer u.a., 107 Min., FSK 12, 2. Woche

KNEECAP

Irland 2024, R: Rich Peppiatt, D: Móglai Bap, Mo Chara, DJ Próvai u.a., 106 Min., FSK 16, 3. Woche

POISON - EINE LIEBESGESCHICHTE

Luxemburg 2024, R: Désirée Nosbusch, D: Tim Roth, Trine Dyrholm u.a., 100 Min., FSK 1, 3. Woche

A REAL PAIN USA 2025, R: Jesse Eisenberg, D: Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, 90 Min., FSK ab 12, 4. Woche

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS D 2024, 167 Min., FSK 16, 7. Woche

EMILIA PEREZ F 2024, R: Jacques Audiard, 130 Min., FSK 12, 12. Woche



Neu im Programm

HUNDREDS OF BEAVERS

Vom Handel mit seinem Apfelschnaps kann Jean Kayak (Ryland Brickson Cole Tews) im Mittleren Westen der USA im 19. Jahrhundert ziemlich gut leben. Doch der Traum scheint ausgeträumt, als ihm eines Tages seine Farm wortwörtlich um die Ohren fliegt. Also muss schnell eine alternative Geldquelle her. Jeans Wahl fällt auf Pelze und so beginnt seine Jagd auf biestige Waschbären und außergewöhnlich schlaue wie große Biber. Die neue Profession bringt Jean außerdem mit neuen Menschen in Kontakt. Und so verliebt er sich in die Tochter eines anderen Pelzhändlers. Der will seinen Spross jedoch nur für den Preis von Hunderten Biberpelzen ziehen lassen. Also heißt es aufmunitonieren... Ein Mann gegen die Wildnis: Hoher Schnee, frostige Temperaturen und überall listige, gefährliche Tiere – viele von ihnen manns-



hoch! Denn „Hundreds Of Beavers“ ist bevölkert mit menschlich proportionierten Plüschwesen, die wie die Ausschussware eines Kostümverleihs aussehen. Weitere Tiere treten als Häkelarbeiten, Filzpuppen oder Trickeffekte mit Basteloptik in Erscheinung. Aber damit (noch lange) nicht genug: Regisseur/Autor Mike Cheslik und Hauptdarsteller/Autor Ryland Brickson Cole Tews verneigen sich mit ihrer schwarz-weißen Grotteske auch noch vor verschneiten Schwarz-Weiß-Abenteuern, Strategie-Videospielen, Stummfilm-Slapstick und den Kino-Cartoons der 1920er bis 1940er. Das Ergebnis ist ein bewundernswerter und die Geduld testender Hybrid aus Charlie Chaplins „Goldrausch“ und einer Kunststudium-Realfilmversion von Bugs Bunny.

USA 2022, R: Mike Cheslik, D: Ryland Brickson Cole Tews, Olivia Graves, Doug Mancheski u.a., 109 Min., FSK 12, Erstaufführung



Online-Tickets und Infos
www.arthousekinos-bielefeld.de



KAMERA-PROGRAMM | 13.2.2025 BIS 19.2.2025

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
A REAL PAIN	17:15	20:00					
DER BRUTALIST	18:00	18:15	18:30	16:30	18:00	18:00	18:00
DER LEHRER, D.U.D. MEER ...		17:30	20:15	19:00	17:15	19:45	17:00
DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS				15:30			
EMILIA PEREZ	19:30						
HUNDREDS OF BEAVERS	20:00	20:00	20:15	19:00	19:45		19:30
HUNDSCHULDIG	18:00	17:30	18:00	17:00	17:45	17:30	19:30
KNEECAP						19:45	
POISON		18:00				17:30	
SECHS RICHTIGE					19:45		17:00

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

BIRD ab 20.2., Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug, wenn er nicht gerade zugekokst die Nächte durchfeiert, lieber auf seine neueste Geschäftsidee: Er will aus dem Sekret einer speziellen südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen. Nachdem sie im Streit mal wieder von daheim abgehauen ist, trifft Bailey auf den sonderbaren Bird der in Purzelbäumen und im Faltenrock wie aus dem Nichts auf sie zukommt. In einer Welt, in der sich niemand um sie kümmert, wird Bird zu Baileys engstem Vertrauten. Aber ist Bird wirklich der, als der er sich ausgibt?

PADDINGTON IN PERU ab 20.2., Große Aufregung im Hause Brown in Windsor Gardens! Voller Freude hält Paddington seinen neuen Reisepass in den Tatzen. Als ein Brief aus Südamerika eintrifft, beschließen die Browns kurzerhand, ihre Ferien in Paddingtons Heimat Peru zu

verbringen. Dort angekommen, erwartet sie eine schlechte Nachricht: Paddingtons Tante Lucy ist verschwunden! In ihrem Zimmer findet Paddington eine alte Karte, auf der seine Tante einen versteckten Hinweis hinterlassen hat. Schon bald stecken alle mittendrin in einem atemberaubenden Abenteuer, und für Paddington und die Browns beginnt eine aufregende Reise vom tiefen Dschungel des Amazonas bis hoch zu den Berggipfeln Perus.

HELDIN ab 27.2., Krankenpflegerin Floria (Leonie Benesch) arbeitet mit viel Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für ihre Patientinnen und Patienten und ist im Notfall sofort zur Stelle - idealerweise. Doch in der harten Realität ihres oft schwer kalkulierbaren Alltags sieht das meist anders aus. Als Floria an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, ist auf der voll belegten, ohnehin chronisch unterbesetzten Station eine Pflegekraft ausgefallen. Trotz aller Hektik umorgt Floria eine schwerkranke Mutter (Lale Yavas) und einen alten Mann (Urs Bihler), der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten (Jürg Plüss) mit all seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht völlig aus dem Ruder zu laufen. Ein nervenzrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.

